





Aufbau der stresan[®]-Reitböden

Außenplatz

Wir können nicht oft genug darauf hinweisen, dass mit dem Bau eines Reitplatzes nicht „einfach so“ begonnen werden kann! Ganz wichtig im Voraus zu klären sind folgende Punkte:

-  Für den Bau von Reithallen und auch Reitplätzen ist eine Baugenehmigung erforderlich
-  Wenn Sie RC (Recycling)-Material verwenden möchten, muss im Voraus eine entsprechende Genehmigung von der Unteren Wasserbehörde (UWB) eingeholt werden.
-  Standort mit Bedacht auswählen: Ein Außenplatz sollte im besten Fall am höchsten Punkt des Geländes angelegt werden, damit bei Regen nicht zusätzlich Wasser auf den Reitplatz läuft
-  Um die Standfestigkeit des Bodens zu gewährleisten, muss ein Bodengutachten eingeholt werden, ob der Untergrund auch ausreichend fest und tragfähig ist.

Wie viel stresan[®]-Reitsand wird für eine Tretschicht benötigt?

Wir empfehlen für Außenplätze eine Tretschichthöhe von zwölf Zentimeter. Die Formel, um die individuell benötigte Sandmenge zu berechnen, lautet wie folgt:

$$(Länge (m) \times Breite (m) \times Tretschichthöhe (m)) \times \text{spezifisches Gewicht des Sandes (t/m}^3) = \text{Menge (t)}$$

Als Beispiel nehmen wir einen Außenplatz mit den Maßen 20 m x 40 m
 $(20 \text{ m} \times 40 \text{ m} \times 0,12 \text{ m}) \times 1,7 \text{ t/m}^3 = 163,2 \text{ t}$

Auch wenn es möglich ist, den Reitboden in Eigenarbeit und -regie zu bauen, empfehlen wir, sich professionelle Unterstützung von einem Reitplatzbauer zu holen. Dieser verfügt nicht nur über das Fachwissen, sondern auch die entsprechenden Geräte wie bspw. einen Laser Grader um das Material fachgerecht einzubauen. Gerne geben wir Ihnen entsprechende Kontaktdaten.

Beispielhafter Reitbodenaufbau *Außenplatz*



Oberflächenentwässerung
mit 1-2% Gefälle



Vertikale Entwässerung
mit Drainageunterbau







© Stremmer Sand + Kies GmbH

Aufbau der stresan[®]-Reitböden

Reithalle

Wir können nicht oft genug darauf hinweisen, dass mit dem Bau eines Reitplatzes nicht „einfach so“ begonnen werden kann! Ganz wichtig im Voraus zu klären sind folgende Punkte:

-  Für den Bau von Reithallen und auch Reitplätzen ist eine Baugenehmigung erforderlich
-  Wenn Sie RC (Recycling)-Material verwenden möchten, muss im Voraus eine entsprechende Genehmigung von der Unteren Wasserbehörde (UWB) eingeholt werden.
-  Standort mit Bedacht auswählen: Ein Außenplatz sollte im besten Fall am höchsten Punkt des Geländes angelegt werden, damit bei Regen nicht zusätzlich Wasser auf den Reitplatz läuft
-  Um die Standfestigkeit des Bodens zu gewährleisten, muss ein Bodengutachten eingeholt werden, ob der Untergrund auch ausreichend fest und tragfähig ist.

Wie viel stresan[®]-Reitsand wird für eine Tretschicht benötigt?

Wir empfehlen für Außenplätze eine Tretschichthöhe von zehn Zentimeter. Die Formel, um die individuell benötigte Sandmenge zu berechnen, lautet wie folgt:

$$(Länge (m) \times Breite (m) \times Tretschichthöhe (m)) \times spezifisches \text{ Gewicht des Sandes } (t/m^3) = Menge (t)$$

$$\text{Als Beispiel nehmen wir eine Reithalle mit den Maßen } 20 \text{ m} \times 60 \text{ m} \\ (20 \text{ m} \times 60 \text{ m} \times 0,10 \text{ m}) \times 1,7 \text{ t/m}^3 = 204 \text{ t}$$

Auch wenn es möglich ist, den Reitboden in Eigenarbeit und -regie zu bauen, empfehlen wir, sich professionelle Unterstützung von einem Reitplatzbauer zu holen. Dieser verfügt nicht nur über das Fachwissen, sondern auch die entsprechenden Geräte wie bspw. einen Laser Grader um das Material fachgerecht einzubauen. Gerne geben wir Ihnen entsprechende Kontaktdaten.

Beispielhafter Reitbodenaufbau

Reithalle



Tretschicht aus purem Sand
mit Trennschicht



Tretschicht mit Siebgut
auf Betonaufbau



© Stremmer Sand + Kies GmbH